

# KreisJugendOrchester

## Südliche Weinstraße

Ausgabe 3, Dezember 2012

---

Liebe Freunde und Förderer des **KreisJugendOrchester SÜW!**

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen des Jubiläums zum 25-jährigen Bestehen des **KreisJugendOrchester SÜW.**

Einen **Überblick** über die Themen dieser Ausgabe finden Sie weiter unten.

Die Rückmeldungen zum Newsletter selbst halten sich bisher sehr in Grenzen, wir werten dieses als Zustimmung und werden daher auch im kommenden Jahr unsere Mitglieder und alle Interessierten in unregelmäßigen Abständen auf dem Laufenden halten.

Viel Freude beim Lesen sowie einen guten Start ins neue Jahr wünscht Ihnen Ihr

**KreisJugendOrchester SÜW**

### Überblick

---

Gefeiert wurde das Jubiläum mit einem **Sommerfest am 09.09.2012** um den neuen Proberaum in Annweiler.

Die **Jubiläumsveranstaltungen** fanden am Sonntag, 30. September, ihren Höhepunkt. Bereits am Vormittag begeisterte Silke Aichhorn in einer **Harfenmatinée**, abends gab das **KreisJugendOrchester SÜW** sein **Jubiläumskonzert** mit hochkarätigen Solisten im Hohenstaufensaal in Annweiler.

**Der Proberaum** wird zwar schon viel genutzt, erfährt aber nach wie vor Veränderungen.

Auch im Jahre 2013 gibt es einige Projekte für das **KreisJugendOrchester SÜW.** Was genau das sein wird finden Sie im **Ausblick 2013.**

### Sommerfest am 09.09.2012

---

Am Sonntag, 09. September 2012, fand das Sommerfest zum 25-jährigen Bestehen des **KreisJugendOrchester SÜW** im Schulhof des Staufer-Schulzentrums in Annweiler, also rund um den neuen Proberaum, statt.



Bereits am Tag zuvor wurde im Anschluss an die Probe des KJO alles Nötige aufgebaut sowie der Proberaum geputzt und hergerichtet. Eine Nachtwache aus Mitgliedern des KJO bewachte anschließend den Festaufbau.

Am Sonntag selbst trafen bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen ab 11:00 Uhr die ersten Gäste ein, die von den **Reblausmusikanten** auf der Open-Air-Bühne zwei Stunden lang abwechslungsreich mit einer bunten Mischung aus bekannten Melodien unterhalten wurden.



Um 13:30 Uhr war dann auch endlich die Paella, zubereitet von Cheffe de la Cuisine Dietmar Wiedmann, fertig und fand viele Abnehmer.

Im **Proberaum** führte eine Fotowand durch 25 Jahre **KreisJugendOrchester SÜW**. Auch konnten sich alle Interessierten, darunter Landrätin Theresia Riedmaier und Bürgermeister Thomas Wollenweber, über den derzeitigen Zustand des Raumes informieren.



In einer **öffentlichen Probe** im neuen Proberaum stellten Wiedmann und das KJO die ersten Ausschnitte des Programms zum Jubiläumskonzert vor. Die mächtigen Klänge aus „The Witch and the Saint“ von Steven Reineke oder das von Jochen Schnepf virtuos vorgetragene Trompetenkonzert Arutjunjans machten den Zuhörern Lust auf mehr.

Wieder im Freien spielte ab 14:30 Uhr das **Unterstufenorchester** der Kreismusikschule unter der bewährten Leitung von Viktor Hamann auf. Hamann begleitet seit über zwanzig Jahren die jüngsten Musikschüler bei ihren ersten Schritten im gemeinsamen Musizieren, viele von ihnen finden später auch den Weg ins KJO.



Mit dem „Harmony March“, dem kaum aussprechbaren „Supercalifragilisticexpialidocious“ aus Mary Poppins, Queen’s „We will Rock You“ und der Zugabe „Pep Rally Rock“ zeigte der gefeierte musikalische Nachwuchs, was schon nach wenigen Monaten gemeinsamen Übens möglich ist.

Vier Musiker des **KreisJugendOrchester SÜW** bilden das Blechbläserquartett **BrassBrothers**. Mit zwei Trompeten und zwei Posaunen spielten Jochen Schnepf, Samuel Geiger, Marcel Engelhardt und Frieder Wenzel gepflegte Unterhaltungsmusik auf hohem Niveau, was vom Publikum mit anhaltendem Applaus honoriert wurde.



Nach einer kurzen Umbaupause unterhielt bis zum Ende des Festes die eigens zu diesem Zweck gegründete **KJO-BigBand**, eine Formation aus aktiven und ehemaligen Mitgliedern des KJO sowie Freunden und Verwandten.

Unter der Leitung von Jan Brieger standen BigBand-Werke von Quincy Jones oder Sammy Nestico, Arrangements von KJO-Klassikern wie „Children of Sanchez“ oder „Queen’s Park Melody“ sowie einige Titel für BigBand und Gesang auf dem Programm.

Trotz einer kurzen Vorbereitungszeit und einem langen Tag für alle Beteiligten unterhielt die KJO-BigBand die verbliebenen Zuhörer mit viel Spielfreude bis zum Ende des Festes.



# Jubiläumsveranstaltungen

## Harfenmatinée mit Silke Aichhorn

Am Sonntag, 30.09.2012, fand um 11:00 Uhr im Hohenstaufensaal Annweiler eine vielbeachtete Matinée der Traunsteiner Harfenistin Silke Aichhorn statt. Zur Freude aller Beteiligten reichte der Platz im Kleinen Saal des Hohenstaufensaals kaum aus, zusätzliche Stühle wurden beschafft, um auch dem letzten der knapp 100 Interessierten einen Sitzplatz anbieten zu können.

Charmant erläuterte Silke Aichhorn alles Wissenswerte über ihr Instrument, die Harfe: „wie sie gebaut ist und funktioniert, wie sie gespielt wird, was sie kostet und wie man sie transportiert.“

In einem bunt gemischten Programm aus Originalkompositionen und Bearbeitungen für Harfe, teils selbst arrangiert, beeindruckte sie als Solistin und Duettpartnerin, zeigte zudem, dass die Harfe auch als solistisches Instrument und nicht nur als „hübscher Zierrat im hinteren Eck des Orchesters“ überzeugen kann.

In Werken für Harfe und Tuba sowie Harfe und Flöte wirkten zudem Prof. Andreas Hofmeir und KJO-Mitglied Annika Poth mit.

Ihre Darbietung von Smetanas „Moldau“, die Interpretation japanischer Haikus mit Hilfe von Pinseln und Schraubenzieher oder der Jazz-Standard „St. Thomas“ fanden begeisterte Aufnahme bei den Zuhörern.

Auch nach dem Konzert stand sie noch Rede und Antwort für alle Fragen, die noch offen geblieben waren.

So scheint zumindest in Annweiler ihr Wunsch, „das Image der Harfe neu zu definieren“, in Erfüllung gegangen zu sein.

Weitere Informationen zu Silke Aichhorn, Fotos, CDs und Termine finden Sie unter

[www.silkeaichhorn.de](http://www.silkeaichhorn.de)

[www.andreas-martin-hofmeir.com](http://www.andreas-martin-hofmeir.com)



Fotos:

oben: Silke Aichhorn bei der Präsentation ihrer Harfe

Mitte: Silke Aichhorn im Duett mit Annika Poth

unten: angeregte Gespräche nach dem Konzert

# Jubiläumsveranstaltungen

---

## Jubiläumskonzert „25 Jahre KJO“

Ebenfalls am Sonntag, 30. September 2012, aber etwas später, fand um 17:00 Uhr das Jubiläumskonzert des **KreisJugendOrchester SÜW** im ausverkauften Großen Saal des Hohenstaufensaals in Annweiler statt.

Im knapp dreistündigen Programm präsentierten Dirigent Dietmar Wiedmann und sein knapp 50 Musiker zählendes Orchester sinfonische Blasmusik vom Feinsten.

Mit „El Camino Real“ von Alfred Reed gelang ein fulminanter Anfang und zugleich ein musikalischer Verweis auf das Konzert zum 20-jährigen Bestehen in der Landauer Festhalle im Oktober 2007.

Ein Eigengewächs des KJO, der „als kleiner, süßer blonder Junge mit elf Jahren zum ersten Mal in der Probe erschien [...] und gelegentlich einen kräftigen Anstoß zum Üben brauchte“, studiert heute Trompete an der Hochschule für Musik in Saarbrücken. Mit dem souverän und ausdrucksstark vorgetragenen Trompeten-Konzert von Alexander Arutjunjan erntete Jochen Schnepf anhaltenden Applaus. Wiedmann war der Stolz auf seinen ehemaligen Schüler und die Erleichterung über den gelungenen Start ins Konzert deutlich anzumerken.

Auf „Nostradamus“ von Otto M. Schwarz folgte das zweite Solowerk des Abends, das bereits im Neujahrskonzert 2012 aufgeführte „Panoptikum – Scenes from Lake Constance“ von Thomas Doss. Noch ausgereifter und deutlicher als im Januar gelang die Interpretation der klanglich reichen und solistisch virtuosen Komposition. Zu Gast war wieder Andreas Hofmeir, Professor für Tuba am Mozarteum in Salzburg, der die Zuhörer ein weiteres Mal mit ungeahnten Tubaklängen faszinierte, was konsequenterweise in eine Zugabe mündete: Telemanns „Flötenfantasie Nr. 2 in a-moll“. Mit Leichtigkeit in den Fingern und Ausdrucksstärke im Ton entließ er das begeisterte Publikum in die Pause.

Von Moderatorin und Flötistin Eva Hoffmann, die neben den Hintergründen zu den Werken auch tiefe Einblicke in Geschichte und Geschichten des **KreisJugendOrchester SÜW** lieferte, erfuhr das Publikum auch die Geschichte zur ersten Komposition nach der Pause: „The Witch and the Saint“ von Steven Reineke, die Geschichte zweier Schwestern im tiefen Mittelalter. Die eine als Hexe verfolgt, die andere als Wunderheilerin verehrt. Die anhaltende Stille am dramatischen Ende des Stückes verriet, dass Komponist Reineke, Dirigent Wiedmann und das KJO die Wirkung nicht verfehlt hatten.

Zwei Nachwuchstalente aus den Reihen des **KreisJugendOrchester SÜW** stellten anschließend die brasilianische „Suite Monette“ von José Ursicino da Silva vor. Sandro Hirsch an der Trompete und Philipp Schneider am Euphonium gelang es, gemeinsam mit dem Orchester und einer starken Schlagwerktruppe im Rücken, darunter ein Gast aus Brasilien, lateinamerikanisches Flair in die Südpfalz zu zaubern.

Mit der „Suite on Celtic Folk Songs“ von Tomohiro Tatebe und der Musik zum Louis de Funès-Film „Rabbi Jacob“ von Vladimir Cosma klang das Konzert unter anhaltendem Beifall und Standing Ovationen aus.

Die geforderten Zugaben lieferten Harfenistin Silke Aichhorn mit dem Jazz-Standard „St. Thomas“, gefolgt vom **KreisJugendOrchester SÜW** mit einer Bearbeitung von Johannes Brahms „Guten Abend, gut‘ Nacht“.

Mit den guten Wünschen und Geburtstagsgeschenken von Landrätin Theresia Riedmaier und Stadtbürgermeister Thomas Wollenweber, über die wir uns sehr gefreut haben und für die wir uns sehr herzlich bedanken, gehen wir nun voller Elan die nächsten 25 Jahre an.

Sowohl das Neujahrskonzert 2012 als auch das Jubiläumskonzert wurden mitgeschnitten, das Beste daraus erscheint demnächst auf CD.



Das **KreisJugendOrchester SÜW** unter der Leitung von Dietmar Wiedmann (ganz links) beim Jubiläumskonzert.

## Der Proberaum

Der Proberaum im Staufer-Schulzentrum Annweiler wird schon viel genutzt, an zwei Probetagen vor dem Konzert verbrachten wir dort jeweils zehn Stunden. Umso froher sind wir, ihn nach und nach so ausstatten und gestalten zu können, dass ein ungestörtes und angenehmes Proben möglich ist.

Die nächsten Arbeiten und Anschaffungen werden daher im Bereich Licht- und Sichtschutz erfolgen.

Das große Fenster Richtung Westen benötigt einen Sonnenschutz, da sonst ab 15:00 Uhr, also in unserer gängigen Probezeit, die Sonne dermaßen blendet, dass ein konzentriertes Arbeiten kaum möglich ist.

Im Türbereich Richtung Norden soll ein lichtdurchlässiger Sichtschutz angebracht werden, der eine Ablenkung durch Publikumsverkehr sowie einen raschen Einblick auf Geräte und Ausstattung verhindern soll.

Die optisch nicht sehr ansprechende Betonwand im südlichen Bereich des Raumes wird beizeiten noch eine kosmetische Aufbesserung erfahren.

Im Büro und Aufenthaltsbereich sind zudem noch Einrichtungsgegenstände für den gemütlichen Teil der Probe, Schränke zur Aufbewahrung von Tassen/Bechern, Getränken etc. denkbar.

## Ausblick 2013

### Neujahrskonzert 2013

Freitag, 11. Januar 2013, 19:30 Uhr,  
Haus des Gastes Bad Bergzabern  
mit dem KreisJugendSinfonieOrchester.

### Generalversammlung des „Verein Kreis-Jugendorchester SÜW e.V.“

Mittwoch, 06. März 2013,  
Casino der Kreisverwaltung SÜW

ACHTUNG: dieser vorläufige Termin liegt nicht auf dem traditionellen „Ascherdonnerstag“!!!

Beachten Sie bitte hierzu die aktuelleren Informationen in der bald folgenden offiziellen Einladung!

### Pferd im Konzert

Fr., 14. und So., 16. Juni 2013  
Schweighofen

Das **KreisJugendOrchester SÜW** wird hier den musikalischen Part des Events übernehmen. Dieses wurde bereits 2012 mit dem KJSO gestaltet und mit Begeisterung aufgenommen. Zu Live-Musik wird hierbei eine Pferde-Dressur-Show dargeboten.

Ebenfalls in Planung befindet sich ein **Jahreskonzert** des **KreisJugendOrchester SÜW** Ende September in Annweiler.

## Kontakt

- [info@kjo.de](mailto:info@kjo.de)  
- [www.kjo.de](http://www.kjo.de), Newsletter

